

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Otis

Berlin, 1993

Haupt, Hartmut, Ergänzungen zum Vorkommen der Seetaucher
(Gaviiformes) in Ost-Brandenburg

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-4473

Ergänzungen zum Vorkommen der Seetaucher (Gaviiformes) in Ost-Brandenburg

Von HARTMUT HAUPT, Beeskow

Der Kenntnisstand über das Vorkommen der Seetaucher in Ost-Brandenburg bis 1976 wurde bereits von HAUPT (1981) zusammengefaßt und von KALBE (1987) für das gesamte Gebiet Brandenburgs beschrieben.

Auch in den anschließenden Jahren bis 1992 wurde an den großen Wasserflächen in Ost-Brandenburg, wie Helensee, Scharmützelsee, Schwielowsee und Wochowsee regelmäßig beobachtet. Es gelangen dabei weitere Nachweise von Prachtaucher (*Gavia arctica*) und Sterntaucher (*Gavia stellata*), die den bisherigen Kenntnisstand wesentlich erweitern. Auf diese Beobachtungen soll hier näher eingegangen werden.

Prachtaucher

Beobachtungen aus dem Zeitraum von Juni bis August sind ausgesprochen selten. Am 9. 7. 1985 konnte 1 Individuum (Ind.) im 2. Kalenderjahr (2K) auf dem Helensee, Stadtkreis Frankfurt/O. festgestellt werden.

Im Flügel des Vogels befanden sich große Mauserlücken, und er war durch wahrscheinliche Flugunfähigkeit zum Aufenthalt im Gebiet gezwungen. Leider erfolgten keine Kontrollen am Gewässer die den weiteren Aufenthalt bestätigten.

Am 15. 6. 1988 schwamm 1 Ind. (2K) auf dem Walkemühlteich, Kreis Beeskow. Dieser Vogel konnte beim Tauchen nach Nahrung und bei der Gefiederpflege beobachtet werden. Kurzzeitig flog er auch zwei Runden über dem kleinen Teich. Bei einer späteren Kontrolle nach 7 Tagen war er nicht mehr anwesend.

Weitere Sommervorkommen aus Brandenburg teilen BANZ UND PÄTZOLD (1964), SCHONERT und HEISE (1970), DEGEN (1973), BRAESELER (1974), HAUPT (1981), KALBE (1987) und SCHONERT in MÜLLER (1989) mit. Die von KALBE (1987) aus SCHIPKE und CREUTZ (1987) übernommenen Feststellungen erfolgten zum damaligen Zeitpunkt nur teilweise in Brandenburg (Knappensee) und gehören jetzt ganz zur sächsischen Vogelfauna.

Beobachtungen im September gehören zu den Ausnahmen. Am 23. 9. 1979 rasteten 3 Ind. im Schlichtkleid (SK) auf dem Helensee. Nur drei weitere Nachweise (OAG BERLIN-WEST 1990, BESCHOW und RASEHORN in BARTHEL 1992) betreffen möglicherweise besonders früh wegziehende Vögel im September, denn erst ab der zweiten Oktoberdekade werden regelmäßiger rastende Prachtaucher registriert.

Während des Hauptdurchzuges im November konnten in den letzten Jahren einige größere Ansammlungen beobachtet werden:

Am 17. 11. 1984 beobachtete ich 24 Ind. auf dem Scharmützelsee, Kreis Fürstenwalde. Die Prachtaucher fielen von Nord auf dem See ein und zeigten erregtes Flügelschlagen und Wasserlügen. Später tauchten sie in kleinen Gruppen. Zeitweise flogen auch bis zu 10 Vögel einen großen Bogen über der Wasserfläche, fielen aber immer wieder ein.

Am 25. 11. 1990 schwammen 34 Prachtaucher in einem dichten Trupp auf dem Helensee, zeigten häufiges Wasserlügen und tauchten dann intensiv nach Nahrung.

Ein Trupp von 34 Ind. am 8. 11. 1992 auf dem Wochowsee, Kreis Beeskow (Mitbeobachter: H. Deutschmann) bestand überwiegend aus Vögeln mit Prachtkleidresten. Er war nur kurzzeitig anwesend, denn nach einem Wechsel unseres Beobachtungsortes am See, fanden wir die Vögel etwa 30 Minuten später nicht mehr.

Am 22. 11. 1992 waren 94 Ind. auf dem Helensee (Mitbeobachter: H. Deutschmann, T. Spitz: zwischen 11 und 12 Uhr). Bei unserer Ankunft am See flogen die Prachtttaucher in einer breiten Kette einen großen Bogen über dem See, immer wieder fielen einzelne auf dem Gewässer ein und später konnten 30 rastende Vögel gezählt werden. Der Rest war weitergezogen. Nur ein Individuum war noch im fast vollständigen Prachtkleid (PK).

Ebenfalls am 22. 11. 1992 schwammen weitere 59 Ind. auf dem Schwielochsee, Kreis Beeskow (Mitbeobachter: H. Deutschmann, T. Spitz; 13.00 - 14.30). Bei Beobachtungsbeginn stellten wir auf dem See 7 Prachtttaucher und etwas abseits 1 Sterntaucher im Jugendkleid fest. Nachdem wir den Beobachtungsort gewechselt hatten, fanden wir in 3 Trupps geteilt, 45 Vögel auf dem See. Kurz darauf gesellten sich, aus großer Höhe einfallend, weitere 14 Individuen hinzu. Von Rufen begleitet, fanden sich dann alle Prachtttaucher in einem dichten Trupp zusammen. Ihre Erregung war durch häufiges Wasserlügen und Flügelschlagen sichtbar.

Bisher waren Ansammlungen über 15 Individuen in Brandenburg eine große Ausnahme (HAUPT 1981). Die Beobachtung von 74 Prachtttauchern auf dem Knappensee (KALBE 1987), muß heute dem Gebiet des Landes Sachsen zugeordnet werden. In der sächsischen Oberlausitz gab es in den Jahren 1974 bis 1977 einige spektakuläre Beobachtungen von großen Prachtttaucheransammlungen (SPERLING 1978, ULBRICHT 1980) über deren Zusammenhang mit der Wetterlage nochmals von CREUTZ (1982) berichtet wurde.

Von der Ostsee ziehen Prachtttaucher regelmäßig über den östlichen Teil des mitteleuropäischen Binnenlandes in die Überwinterungsgebiete im Mittelmeer und Schwarzen Meer (SCHÜZ, 1974). Dieser Überlandflug vollzieht sich überwiegend sehr schnell (Nonstop?) ohne längere Rast, denn das Verhalten der Vögel ist durch starke Zugruhe gekennzeichnet, wovon auch die oben beschriebenen Beobachtungen zeugen. So wird auch die Seltenheit größerer Rastgemeinschaften im mitteleuropäischen Binnenland, mit Ausnahme der Überwinterungstradition am Bodensee (BAUER & GLUTZ VON BLOTZHEIM 1966), verständlich.

Das Auftreten im Hochwinter (Januar/Februar) ist eng an milde Witterung gebunden, wobei eine Ausdehnung des Aufenthaltes bis in den Februar nur selten vorkommt (LITZBARSKI 1964, HAUPT 1981, KALBE 1987, OAG BERLIN-WEST 1990). Folgende zwei Nachweise liegen aus den letzten Jahren vor:

Vom 5. 1. bis 1. 2. 1991 rasteten 4 Ind. im SK auf dem Helensee. An 4 Beobachtungstagen im Dezember 1990 wurden bereits zwischen 5 und 6 Vögel registriert, so daß ein Aufenthalt seit dieser Zeit wahrscheinlich erscheint.

Vom 24. 1. bis 15. 2. 1992 weilten wiederum 4 Prachtttaucher im SK auf dem Helensee.

Im Frühjahr wurde der Prachtttaucher in den letzten Jahren nur selten festgestellt, am 20. 4. 1987 ein Ind. im PK auf dem Großer Kossenblattersee, Kreis Beeskow, am 17. 4. 1988 ein Vogel im SK durchziehend nach Nord, Schwielochsee und am 7. 5. 1989 4 Ind. im PK auf dem Helensee.

Sterntaucher

Von 1977 bis 1992 erfolgten nur in 7 Jahren insgesamt 17 Beobachtungen mit 22 Individuen (13 mal 1 Ind., 2 mal 2 Ind., 1 mal 3 Ind.) auf dem Wegzug zwischen Ende Oktober (23.10.) und Mitte Dezember (17.12.).

Die 3 Sterntaucher wurden gemeinsam am 18. 11. 1984 auf dem Schwielochsee angetroffen. Aus der Zeit des Heimzuges gab es nur eine Feststellung, am 17. 4. 1992 rastete 1 Vogel im SK auf dem Scharmützelsee. Interessanterweise überwogen im Westteil Berlins die Heimzugbeobachtungen von 1977 bis 1989 (OAG-BERLIN-WEST 1990) während sie im Ostteil der Stadt eher eine

Ausnahme waren (FISCHER, OTTO & SCHONERT 1991). Eine geographische Trennung der Häufigkeit erscheint möglich, denn auch die Nachweise vom Wegzug im Westteil Berlins nahmen gegenüber dem früheren Zeitraum zu (OAG-BERLIN-WEST 1990).

Literatur

- BAUER, K. M. & U.N. GLUTZ VON BLOTZHEIM (1966): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 1, Frankfurt/am Main
- BRAESELER, M. (1974): Beobachtungen aus dem Karower Teichgebiet in Berlin. - Beitr. Vogelkd. 20 :429
- BANZ, K. & W. PÄTZOLD (1964): Beiträge zur Kenntnis der Vogelwelt des Parsteiner Sees und seiner Umgebung. - Falke 11 :111-117
- BARTHEL, P. H. (1992): Bemerkenswerte Beobachtungen, Brutzeit und Wegzug 1992. - Limicola 6 :301-314
- CREUTZ, G. (1982): Die Wetterlage bei Großeinflügen des Prachtauchers (*Gavia arctica*) in der Oberlausitz. - Beitr. Vogelkd. 28 :139-142
- DEGEN, G. (1973) Beitrag zur Kenntnis der Verbreitung des Prachtauchers (*Gavia arctica*) in Mitteleuropa. - Beitr. Vogelkd. 19 :170-174
- FISCHER, S., W. OTTO & B. SCHONERT (1991): Zum Auftreten einiger seltener Vogelarten in Berlin - Pica 18 :191-221
- HAUPT, H. (1981): Das Vorkommen der Seetaucher (Gaviiformes) und des Ohrentauchers (*Podiceps auritus*) im Süden des Bezirkes Frankfurt/O. - Beitr. Vogelkd. 27 :197-203
- KALBE, L. (1987): Prachtaucher, Sterntaucher. In: RUTSCHKE E.: Die Vogelwelt Brandenburgs - Jena
- LITZBARSKI, B. & H. (1964): Winterbeobachtungen aus dem Finowtal, Kreis Eberswalde. - Milu 3 :1-10
- MÜLLER, S. (1989): Bemerkenswerte avifaunistische Beobachtungen aus Mecklenburg. - Orn. Rundb. Meckl. 32 :63-86
- OAG BERLIN (WEST). (1990): Die Vögel in Berlin (West), Ergänzungsbericht 1976-1989. - Orn. Ber. f. Berlin (West) 15 : Sonderheft
- SCHIPKE, R. & G. CREUTZ (1978): Übersommernde Prachtaucher *Gavia arctica*. - Beitr. Vogelkd. 24 :171-173
- SCHONERT, H. & G. HEISE (1970): Die Vögel des Kreises Prenzlau. - Orn. Rundb. Meckl. 11 :1-43
- SCHÜZ, E. (1974): Über den Zug von *Gavia arctica* in der Paläarktis. - Ornis Fennica 51 :183-194
- SPERLING, D. (1978): Ornithologische Beobachtungen am Staubecken Bautzen - Niedergurig. - Abh. u. Ber. d. Naturkdmus. Görlitz 52 :1-7
- ULBRICHT, J. (1980): Die Seetaucher (Gaviidae) in der Oberlausitz einschließlich des gesamten Bezirkes Dresden. - Abh. u. Ber. Naturkdmus. Görlitz 53 :1-12